

05.07.2010 Ska-P und TrashTuCada in München @ Tollwood Festival

Das Tollwood Festival ist in München schon lange ein Besuchermagnet und steht für seine Vielseitigkeit. Am Montag, den 05.07.2010 spielten im großen Musikzelt, der "Gehrlicher Arena" gleich zwei hochkarätige Bands.

Viele musikalische Einflüsse zeichnen eine gute Skaband aus. Neben den "klassischen" Instrumenten wie Bass, Gitarre und Schlagzeug wird das ganze Konzept mit Blechbläsern vervollständigt. Was an diesem Abend dabei heraus kam, war ein Ohren- und Augenschmaus der Extraklasse. Tanz- und Sprungeinlagen gehörten genauso dazu wie ein hoher Unterhaltungswert jedes einzelnen Musikers, verstärkt durch seine persönliche Mimik und Gestik. Das galt an diesem Abend für beide Bands.

Der Abend wurde eröffnet von TrashTuCada, die vor kurzer Zeit auch schon beim StuStaCulum Festival in München bereits ein Gastspiel hatten. Diese Vorband wußte zu begeistern und die Spielweise würde ich zum Vergleich zum Hauptact "Ska-P" eher als hart beschreiben. Das Publikum wurde mitgerissen durch die offene lebensfrohe Art, welche "TrashTucada" um ihre Sängerin ausstrahlten. Es war der Start in einen schweißtreibenden Abend.

Gegen 20 Uhr wurde die Bühne dann für "Ska-P" freigegeben. Die Spanier hatten ein abwechslungsreiches Set zusammengestellt, in dem alles von punkrocklastiger Musik bis hin zur Ballade vertreten war. Was sich oft unbeschwert anhörte, hatte oft einen kritischen Hintergrund. Mit überdimensionierten Gastfiguren auf der Bühne in Form eines Polizisten im Affenkostüm und einem „Kriegsmonster“ in Tarnfarben mit Sense machte die Band ihre Ansagen gegen Rassismus, Polizeigewalt, Militäreinsätze in „Brennpunkten“ und gegen Teile der Kirche gut verständlich auch für jene, die der spanischen Sprache nicht gewachsen waren.

Besonders gefeiert wurde die bekannte Skakapelle für ihre Hits von "A la mierda" über "Intifada" bis hin zu "Planeta Skoria". Die Securitys hatten im Graben alle Hände voll zu tun, die Fans aufzufangen, die sich von der Masse auf Händen nach vorn tragen ließen. Vor der Bühne ging es wild zu und von der selbigen wurden unzählige Wasserflaschen ins durstige Gästemeer geworfen. Außerdem gab es im Anschluss an das Konzert für die Fans noch die Gelegenheit, begehrte Gitarrenpleks, Drumsticks sowie die Liederliste zu ergattern.

Dieser energiegeladene Abend mit zwei sehr guten Bands wird den zahlreichen Konzertbesuchern bestimmt lange in Erinnerung bleiben.

Laute Grüße,

susi

www.lautundwild.de